

Mi, 10. Juli – Fr, 12. Juli 2024

**VERÄNDERUNGEN** annehmen.gestalten.begleiten

Große Universitätsaula, Max-Reinhardt-Platz, Salzburg



Internationale  
**PÄDAGOGISCHE  
WERKTAGUNG**  
Salzburg

Eröffnungsvortrag am Mi, 10. Juli 2024 | 20.00-21.00 Uhr

## HAT AUFKLÄRUNG ZUKUNFT?

Wir leben in einer Welt, die vom Denken der Aufklärung in so vieler Hinsicht geformt ist: Von den Verfassungen liberaler Demokratien und den Menschenrechten, der Stellung des Menschen gegenüber dem Staat und den Religionen bis hin zur modernen Wissenschaft und Technik mit ihren eigentümlichen Kulturen der Rationalität. Angesichts gegenwärtiger Krisenzusammenhänge und beschleunigter technologischer Entwicklungen fürchten nicht wenige, dass Ideale wie Mündigkeit oder Humanität erodieren. Andere wiederum stellen diese Ideale in Frage – etwa, weil sie bedenkliche Verkürzungen darstellen würden, oder kritisieren die in den vergangenen zweihundert Jahren geformte Zivilisation als solche. Hat „die Aufklärung“ heute noch eine klare Bedeutung und ausreichend Kraft, gegenwärtige gesellschaftliche Transformationsprozesse mitzugestalten? Inwiefern müssen aufklärerische Werte und Postulate im 21. Jahrhundert neu gedacht werden, um auf aktuelle globale Problemverhältnisse angewandt werden zu können?

Assoz.Prof. PD Dr. Marie-Luisa Frick

Professorin am Institut für Philosophie der Universität Innsbruck.

Arbeitsschwerpunkte: Ethik, Politische Philosophie und Rechtsphilosophie, Religionsphilosophie, Wissenschaftsphilosophie.

Email: [marie-luisa.frick@uibk.ac.at](mailto:marie-luisa.frick@uibk.ac.at)